

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 31. jaenner 1972 blatt 224

altersheim Lainz:

modernisierter pavillon

1 wien, 31.1. (rk) mit einem kostenaufwand von 14,4 millionen schilling hat die stadt wien den pavillon 6 im altersheim lainz grundlegend erneuert und durch den umbau platz fuer die aufnahme von 299 aelteren menschen geschaffen.

buergermeister felix s l a v i k wird kommenden montag in anwesenheit der stadtraete dr. otto g l u e c k und hubert p f o c h den restaurierten pavillon besuchen und seiner bestimmung uebergeben.

geehrte redaktion!

sie werden eingeladen, zu der besichtigung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: 7. februar, 11.30 uhr.

ort: pavillon 6, altersheim lainz, 13, versorgungsheimplatz 1. es wird darauf aufmerksam gemacht, dass der portier angewiesen ist, alle motorisierten kollegen mit ihren wagen einfahren zu lassen.

1017

erste gastarbeiter-beratungsstelle nimmt taetigkeit auf

2 wien, 31.1. (rk) wiens erste beratungsstelle fuer gastarbeiter wird morgen, diensttag, um 18 uhr, im 23. bezirk in der Lehmann-gasse 1 (sozialreferat des magistratischen bezirksamtes) ihre taetigkeit aufnehmen.

die errichtung von sechs beratungsstellen in den bezirken 3, 10, 14, 21, 22 und 23 gehoert bekanntlich zu den sofortmassnahmen des vom zuwanderer-fonds fuer wien beschlossenen arbeitsprogrammes 1972. die beratungen werden in serbo-kroatischer sprache zweimal woechentlich je zwei stunden, in tuerkischer sprache einmal woechentlich je zwei stunden, und zwar montag bis freitag von 18 bis 20 uhr beziehungsweise von 18.30 bis 20.30 uhr und samstag von 9 bis 11 uhr erfolgen. im 23. bezirk zunaechst probeweise durchgefuehrt, werden die beratungen sodann ab 14. februar an allen dafuer vorgesehenen stellen erfolgen.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, fotoreporter und bericht-erstatte zur 'premiere' der ersten beratungsstelle zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: diensttag, 1. februar, 18 uhr,

ort: 23, lehmann-gasse 1, zimmer 9 (sozialreferat des magistratischen bezirksamtes).

1030

floridsdorfer bezirksmuseum:

oelbilder und aquarelle

3 wien, 31.1. (rk) oelbilder, kreidezeichnungen und aquarelle des floridsdorfer malers emanuel h e h n (gestorben 1963) bilden den inhalt einer gegenwaertig im floridsdorfer bezirksmuseum, 21, prager strasse 33, gezeigten sonderausstellung. es handelt sich hauptsaechlich um floridsdorfer motive, wie etwa die alte donau, die donau-auen, das sogenannte 'brettldorf' und ansichten aus dem laengst verschwundenen alten floridsdorf.

die ausstellung ist bis 20. februar, und zwar samstag von 16 bis 18 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet.

1032

warnung vor wohnungsschwindlern

4 wien, 31.1. (rk) in letzter zeit war in einigen wiener tageszeitungen eine anzeige folgenden inhalts zu lesen: "leiste ohne honorar beratung bei einreichung einer gemeindewohnung. unter "erfolgsnachweis k 477,275/z" an den verlag." wie die "rathaus-korrespondenz" dazu aus dem wohnungsamt der stadt wien erfahrt, treten immer wieder wohnungsschwindler auf, die zumeist gegen bezahlung groeserer geldbetrage versprechen, bei der erlangung einer gemeindewohnung behilflich sein zu koennen.

wann immer das wohnungsamt von derartigen praktiken kenntnis erlangte, wurde strafanzeige erstattet. die betruenger wurden auch verurteilt, die wohnungssuchenden waren aber zumeist zufolge zahlungsunfaehigkeit der verurteilten um ihre gezahlten honorare geprellt.

das wohnungsamt kann daher vor der inanspruchnahme solcher obskuren beratungsdienste nur warnen. fuer die erlangung einer von der stadt wien errichteten wohnung gibt es richtlinien, die in jeder aussenstelle des wohnungsamtes, aber auch in der auskunftsstelle, wien 1, bartensteingasse 7, erfragt werden koennen.

wohnungsuchende, die fuer eine beratung zur erlangung von gemeindewohnungen oder fuer das abfassen von briefen geld gegeben haben, kann nur geraten werden, strafanzeige zu erstatten, weil fuer das gegebene honorar keine wie immer geartete gegenleistung erbracht werden kann. die in meist sehr aggressivem ton verfassten eingaben, fuer die zumeist einige tausend schilling verlangt werden, sind fuer die behandlung eines wohnungsansuchens ohne bedeutung und daher wertlos.

Terminvorschau

=====

Dienstag, 1. Februar:

- 9.00 Uhr, Freigabe des Fußgängersteges über Viktor Kaplan-Straße im 22. Bezirk
- 11.30 Uhr, Sitzung der Wiener Landesregierung und des Wiener Stadtsenates
- 16.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung "Albert Paris Gütersloh - Werke aus dem Besitz der Stadt Wien" im Kulturamt der Stadt Wien, Ausstellungsraum
- 18.00 Uhr, Erste Gastarbeiter-Beratungsstelle nimmt Tätigkeit auf, 23, Lehmanngasse 1

Mittwoch, 2. Februar:

- 11.30 Uhr, Überreichung der Preise aus der Dr. Karl Renner-Stiftung der Stadt Wien an die Hochschule für Bodenkultur, die Spanische Reitschule, an die Jugendfürsorgestelle des Österreichischen Gewerkschaftsbundes und an das Wiener Jugendhilfswerk, Rathaus
- 15.00 Uhr, Messe-Pressekonferenz im Prater, Messegelände

Donnerstag, 3. Februar:

- 9.00 Uhr, Überreichung des Großen Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich an Zweiten Landtagspräsidenten Maria Hlawka

Freitag, 4. Februar:

- 15.00 Uhr, Generalprobe Kinderbühne Linck "Das Zaubersprüchlein", Haus der Jugend, 8, Zeltgasse 7.

- - -

fahrt zum schnee: jetzt auch steinhaus

6 wien, 31.1. (rk) die schneefaelle der letzten tage haben die situation entspannt: sonntag wurde bereits in zwei gruppen zu je 300 kindern die fahrt zum schnee abgewickelt. eine gruppe fuhr wieder zum kernhofer-gscheid, die andere in das schon traditionelle steinhaus am semmering.

bei der semmering-gruppe fiel fuer die rueckfahrt ein autobus aus. die kinder wurden auf die anderen autobusse aufgeteilt. die eltern hingegen konnten die etwas verspaetete rueckkehr in einem geheizten autobus auf dem wiener rathausplatz abwarten.

1135

kranzniederlegung am grabe schuberts

7 wien, 31.1. (rk) am ehrenggrab von franz schubert legte montag frueh buergermeister felix s l a v i k einen kranz der stadt wien nieder. der buergermeister befand sich in begleitung von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , stadtrat dr. hannes k r a s s e r , stadtrat dr. maria s c h a u m a y e r und stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l .

1136

preisguenstige gemuese- und obstsorten

5 wien, 31.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 bis 6 schilling, karotten 4 bis 10 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) **7 schilling**, bananen 7 schilling, orangen 4 bis 6 schilling je kilogramm.

1110

verkehrsbetriebe: keine wesentlichen behinderungen

10 wien, 31.1. (rk) die wiener verkehrsbetriebe fuehrten am sonntag und am montag um 1 uhr frueh hauptreinigungen des gesamten netzes durch. die ausfahrt in der frueh konnte deshalb an beiden tagen normal erfolgen.

es gab nur eine ernstere verkehrsstoerung durch den schneefall: auf dem elterleinplatz entgleiste sonntag um 14.32 uhr die letzte achse eines beiwagens der linie h2. die stoerung war nach 24 minuten behoben.

auf der kreuzung eschenbachgasse-getreidemarkt stiess ein pkw, der bei ''rot'' in die kreuzung eingefahren war, gegen einen autobus der linie 57. der pkw prallte zurueck und stiess gegen die mauer des hauses gumpendorfer strasse 1. die vier insassen des total beschaedigten pkw wurden verletzt.

zu kuerzeren verzoegerungen kam es mehrmals im gesamten strassenbahnnetz, weil schnee durch autos in weichen geschoben und dort festgedrueckt wurde. die zuege konnten die fahrt erst nach reinigung der weiche fortsetzen.

1221

13 zentimeter schnee in wien:

der fruehverkehr funktionierte klaglos

11 wien, 31.1. (rk) 13 zentimeter schnee und leichtes nieseln bei minus vier grad: das war montag frueh die situation in wien. da die stadtreinigung bereits in der nacht alle raeumfahrzeuge auf den alarmrouten, also den hauptverkehrsstrassen ausgeschickt hatte, traten im fruehverkehr keinerlei stoerungen auf. tagsuber sind heute rund 300 raeumfahrzeuge, davon allein 193 schneepfluege. sowie 1.722 arbeitskraefte im einsatz. es werden unbegrenzt schneearbeiter aufgenommen.

der ununterbrochene einsatz des winterdienstes auch am sonntag und in der nacht zum sonntag trugen ebenfalls zur relativ guenstigen situation auf den wiener strassen bei.

1313

''arbeitsgespraech'' im rathaus:

''wir haben die pflicht, richtig zu bauen''

9 wien, 31.1. (rk) ''wir haben die pflicht, richtig zu bauen. billig bauen ist teurer als richtig bauen.'' mit diesen worten appellierte der namhafte westdeutsche bauanalytiker dipl.-ing. raimund p r o b s t , architekt und lehrbeauftragter an der universitaet erlsruhe, an ein auditorium von mehr als 300 vertretern der oeffentlichen bauverwaltungen, der bauwirtschaft und der architekturenschaft, die sich montag zu einem fachseminar unter dem motto ''analyse von bauschaeden'' in der volkshalle des wiener rathauses eingefunden hatten. diese veranstaltung des bauausschusses des oesterreichischen staedtebundes, des oesterreichischen institutes fuer bauforschung und des oesterreichischen ingenieur- und architekten-vereins findet in form eines intensiven, ganztägigen ''arbeitsgespraeches'' statt.

zu beginn hatte stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr.rudolf k o l l e r die tagungsteilnehmer begruesst und die gruesse des staedtebund-generalsekretars otto s c h w e d a ueberbracht. bei einer groessenordnung allein des oesterreichischen wohnbauvolumens, das 1970 16 milliarden schilling betragen hat, muessten im bauwesen fehler und fehlinvestitionen nach bestem wissen vermieden werden, forderte koller. die seminarreihe, die im vorjahr gestartet wurde, soll heuer mit mehreren veranstaltungen fortgesetzt werden, da in der baufachwelt groesstes interesse dafuer bestehe.

bauanalytiker probst beschaeftigte sich mit dem spezialthema ''bauwerksdichtung und entwaesserung''. das bauen sei ein stetiger kampf mit dem wasser. anhand von ''bausueden'' in der brd wies probst in wort und bild nach, dass oft durch nichtbeachtung elementarer grundsätze schon bei neubauten schwere schaeden bei einer durchnaessung der aussenwaende eintreten koennen. wenn etwa in einem lehmigen boden ein bauwerk nicht durch eine fachgerechte drainage gegen druckwasser in der baugrube gesichert werde, sei dies ein elementarer fehler. feuchte keller seien bei

einwandfreier bauweise durchaus vermeidbar. bei sicherungs-
massnahmen zu sparen, sei die falsche methode.

das bauseminar endet am nachmittag mit zusammenfassenden aus-
fuehrungen des leiters des oesterreichischen instituts fuer
bauforschung, ing. dr. karl f a n t l, und des stadtbaudirektors
prof. dr. rudolf k o l l e r.

1219

geehrte redaktion !

8 wir erinnern daran, dass morgen, dienstag, die eroeffnung der
ausstellung ''albert paris guetersloh zum 85. geburtstag - werke aus
dem besitz der stadt wien'' stattfindet.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 1. februar, 16 uhr.

ort: kulturamt (ausstellungsraum), 8, friedrich schmidt-platz 5

1141

rinderhauptmarkt vom 31. jaenner

12 wien, 31.1. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland:
17 oxen, 76 stiere, 202 kuehe, 61 kalbinnen, summe 356. gesamt-
auftrieb dasslebe, verkauft alles.

notierungen: oxen 17.30 bis 19, stiere (16 bis 16.50/3 stueck)
17 bis 19, kuehe 12 bis 15, extrem 16 (2), kalbinnen 16 bis 18.90.
beinlvieh: kuehe 10 bis 11.80, oxen und kalbinnen 10 bis 15.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oxen um 65 gro-
schen, bei kuehen um 25 groschen, bei kalbinnen um 19 groschen und
erhoente sich bei stieren um 11 groschen je kilogramm. die durch-
schnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oxen 17.25,
stiere 18.13, kuehe 13.04, kalbinnen 17.03. beinlvieh
verbilligte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

kein auftrieb im auslandsschlachthof.

1515